

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

6. Legislaturperiode. 4. Session.

15. Sitzung vom 7. Jan.

Am Tische des Bundesrats: Staatssekretär v. Boetticher, Geh. Ober-Regierungs-Rath Weymann, Lohmann u. a.

Die zweite Etatberatung wird bei dem Kapitel 'Patentamt' im Etat des Reichsamt des Innern fortgesetzt.

Das Kapitel enthält für Geblüter und andere Ausgaben 727,610 M.

Abg. Dr. Hammacher (nat.-lib.): Vor einiger Zeit hatte eine amtliche Ermittlung der in der Praxis beobachteten Mängel unserer Patentgesetzgebung unter dem Gesichtspunkte einer anzutreffenden Reform stattgefunden.

Das Kapitel des Reichsamt unter einem Wult anderer Bestimmungen. Was nun jemand sich durch einen Dritten geschädigt glaubt, so hat er denselben mit den gewöhnlichen Rechtsmitteln bei dem für den Geschädigten zuständigen Richter zu verfolgen.

Einmal tritt die Rechtsprechung über die Frage des Vorbehalts über die Mehrbedürftigkeit des Markenzeichens, das die betreffenden Verordnungen in der Enquete besprochen ist, sich jetzt im Druck befinden, und daß die Verordnungen sich darüber schlüssig machen werden, mit welchen Vorläufen sie an den Bundesrat herangetragen haben.

Abg. Dr. Horwitz (fr.): Es ist zu bedauern, daß der Kammer

für Handelsfachen eine so umfangreiche Jurisdiction auf dem Gebiete des Patentrechts anerkannt ist. Das sieht ganz gut aus, allem es kommt, wie man zu sagen pflegt, in der Regel anders. Die ordentlichen Gerichte werden eine viel bessere Prüfung für diese Sachen.

Abg. Kalle (M.): Ich habe nicht ganz auf dem Standpunkte des Vorredners. Zwar bin ich auch für eine Centralisation der einschlägigen Gesetzgebung und halte auch eine Revision derselben für dringend notwendig; aber ich halte den Erfolg der vorgeschlagenen Richtung doch für sehr zweifelhaft.

Abg. Dr. Hammacher: Ich habe in der Besprechung meiner Ausführungen nicht die richtige Forderung die Entscheidung der Verwaltungsbehörde angeregt. Gerade aus der mißbräuchlichen Anwendung so vieler bereits geschützter Marken geht die Nothwendigkeit einer Sortirung durch eine Centralbehörde hervor.

Das Kapitel des Reichs-Vericherungs-Amtes ist eine Mehrforderung von 15,700 M. für zwei ständige Mitglieder gestellt. Diese Mitglieder sind speziell für die neue rechtsprechende Tätigkeit des Reichsgerichtes bestimmt.

Abg. Dr. Hammacher (fr.): Es handelt sich vorzugsweise darum, das Reichsversicherungsamt zu verstarren, soweit es Rechtsprechungsbehörde ist.

Als Barr das Haus verlassen hatte, befand sich Anna in einem Zustand der Verämbung. All ihre Hoffnungen waren zerronnen; sie fühlte sich verurtheilt, gekränkt, gedemüthigt. Mit den Gefühlen des Horns blühte sie nach der Thüre und lauschte den Tritten des Abgehenden. Ein Schlächter rief sie zu den Kindern.

Staatssekretär v. Boetticher: Ich bin sehr überzeugt, daß Herr Hammacher und seine Partei bei einer eventuellen Umarbeitung des Unfallversicherungs-Gesetzes eifrig mitarbeiten und mit seinem Rath zur Seite stehen wird.

Abg. Dr. Hammacher: Ich habe nicht ganz auf dem Standpunkte des Vorredners. Zwar bin ich auch für eine Centralisation der einschlägigen Gesetzgebung und halte auch eine Revision derselben für dringend notwendig; aber ich halte den Erfolg der vorgeschlagenen Richtung doch für sehr zweifelhaft.

Abg. Dr. Hammacher: Ich habe in der Besprechung meiner Ausführungen nicht die richtige Forderung die Entscheidung der Verwaltungsbehörde angeregt. Gerade aus der mißbräuchlichen Anwendung so vieler bereits geschützter Marken geht die Nothwendigkeit einer Sortirung durch eine Centralbehörde hervor.

Das Kapitel des Reichs-Vericherungs-Amtes ist eine Mehrforderung von 15,700 M. für zwei ständige Mitglieder gestellt. Diese Mitglieder sind speziell für die neue rechtsprechende Tätigkeit des Reichsgerichtes bestimmt.

Abg. Dr. Hammacher (fr.): Es handelt sich vorzugsweise darum, das Reichsversicherungsamt zu verstarren, soweit es Rechtsprechungsbehörde ist.

Als Barr das Haus verlassen hatte, befand sich Anna in einem Zustand der Verämbung. All ihre Hoffnungen waren zerronnen; sie fühlte sich verurtheilt, gekränkt, gedemüthigt. Mit den Gefühlen des Horns blühte sie nach der Thüre und lauschte den Tritten des Abgehenden. Ein Schlächter rief sie zu den Kindern.

Empor!

Roman aus der Gegenwart von R. Eids.

(Fortsetzung.)

Anna blieb die Antwort schuldig. Es lag viel Ironie in Parris Ton. Die Heftigkeit des Heimgesichtes trat klar zu Tage. Als die Träne in der Hofmaße anlangte, war es Abgang geworden.

„Was ist es?“

„Ich hab den Effenwald spielen,“ sagte der Kleine Wirtze und nahm vor dem Piano Platz.

„Na, so schief in Gottes Namen los, wir aber wollen unteressen mit der Abendmahlzeit beginnen, denn meine Zeit ist gemein.“

Während der Knabe spielte, riefte Parris seinen Stuhl zum Tische hin, entwarf eine Flasche und hantierte so geschäftig mit Messer und Gabel, daß der Kleine Wirtze Spieler aus dem Konzept gedrückt wurde.

„Du, so schief in Gottes Namen los, wir aber wollen unteressen mit der Abendmahlzeit beginnen, denn meine Zeit ist gemein.“

„Nun, er soll mit morgen das Ding noch einmal spielen; morgen habe ich Zeit, es zu hören.“

Parris verabschiedete sich von den Seinen und antwortete auf Anna's Frage, wann er zurückkäme, mit den Worten: „Schwerlich vor Witternacht.“

Als Barr das Haus verlassen hatte, befand sich Anna in einem Zustand der Verämbung. All ihre Hoffnungen waren zerronnen; sie fühlte sich verurtheilt, gekränkt, gedemüthigt. Mit den Gefühlen des Horns blühte sie nach der Thüre und lauschte den Tritten des Abgehenden. Ein Schlächter rief sie zu den Kindern.

„Was ist es?“

„Ich hab den Effenwald spielen,“ sagte der Kleine Wirtze und nahm vor dem Piano Platz.

„Na, so schief in Gottes Namen los, wir aber wollen unteressen mit der Abendmahlzeit beginnen, denn meine Zeit ist gemein.“

Während der Knabe spielte, riefte Parris seinen Stuhl zum Tische hin, entwarf eine Flasche und hantierte so geschäftig mit Messer und Gabel, daß der Kleine Wirtze Spieler aus dem Konzept gedrückt wurde.

„Du, so schief in Gottes Namen los, wir aber wollen unteressen mit der Abendmahlzeit beginnen, denn meine Zeit ist gemein.“

„Nun, er soll mit morgen das Ding noch einmal spielen; morgen habe ich Zeit, es zu hören.“

Parris verabschiedete sich von den Seinen und antwortete auf Anna's Frage, wann er zurückkäme, mit den Worten: „Schwerlich vor Witternacht.“

Sie wendete sich dem Erler des Wohnzimmer zu. Eben stieg der Mond durch die milde Luft aufwärts und überzog die Dächer mit seinem zauberhaften Lichtglanz. Anna läste, während ihre Blicke dem leuchtenden Gestirn folgten, die wohlklingenden Fiedeln ihres Vaters. Sie sagte sich großmüthig, daß das Leben ihre Wünsche recht selten erfüllte. Was anders hätte sie sich die Mühsal des Gatten gedacht! Sie war ihm genügt mit brüchlichen Gefühlen, sie hatte während der Trennung an eine Küsternung seiner Seele geglaubt, hatte ihn um seiner gärtlichen Briefe willen lieb gewonnen, hatte geküßt und um einigen Tagen des reinsten Glücks. Dann war er ihr vorübergeglitten, wie der Rauchfuch durch blühende Flieder streicht.

„Was ist das Glück?“

Über dennach bin ich für vollständige Beschäftigung und nicht nur durch die Stellung eines Beamten, sondern auch durch die Stellung eines Beamten, der die Stellung eines Beamten...

Abg. Krüger (Kasseler). Ich halte eine Revision nach dem Sinne der Reichsversicherungs-Gesetze...

Abg. Willbrandt (Str.). Die Kosten der Unfallversicherung werden sich bedeutend steigern, wenn auch die landwirtschaftlichen Betriebe und die Transportgewerbe...

Staatssekretär von Bötticher. Ich kann es verstehen, wenn die Unzulänglichkeiten, welche das neue Gesetz im Geolge hat, hier zur Sprache gebracht werden...

Am Abend der Vorstellung konnte sie den Augenblick kaum erwarten, da sie als Geraph in einer Wolke zum Todtenfeste von Honecker hinabgeschweben durfte...

Ein Schrei erklang. Roland stürzte von der Flugmaschine herab und rief den Engel mit sich in die Tiefe. Anna verlor die Besinnung...

„Ach“, flüsterte sie träumerisch, „Du schwebst frei durch die Dämmerlande, Roland. Hastest Du mich doch in jener Nacht mit Dir genommen!“

„Eine langverweilte Tränenfluth brach aus den Augen der jungen Frau...“

weitere, über das fernstelebe Werk hinausgehende Beschäftigungen angeschlossen werden kann...

Abg. Krüger (Eggen). Ich halte es nicht für richtig, das die Reichsversicherungs-Gesetze eine Folge der Arbeitsunfälle...

Abg. Graf Falk (bei seiner Partei). Das Gesetz wird erst dann in Kraft treten, wenn alle Verhältnisse der Versicherung...

Abg. Gamp (Heidelsheimer). Der Herr Abgeordnete Baumhoff zeigt vollständig in seinen Ausführungen den Unterschied...

Abg. Dr. Dull (nat. lib.). Auch ich halte den Termin für eine Revision nicht für gekommen. Was ich wünsche ist eine Revision...

Abg. Krüger macht spezielle Mitteilung über die letzten Verhandlungen der Reichsversicherungs-Gesetze...

angeordnet habe, erstere der Reber: Neber hat Recht... Die Reichsversicherungs-Gesetze...

Abg. Krüger (Kasseler). Ich halte eine Revision nach dem Sinne der Reichsversicherungs-Gesetze...

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag mitternachts-Beschluss. Der Reichstag hat am 1. März...

Abg. Wittenberg, 6. Jan. Die füglich am Inhabenden Hofe eingeleitete Fortbildung erweist an sich ein ähnliches Fortkommen...

1. Teufeln, 7. Jan. In der Gemeindefriede Teufeln sind nach einer Veröffentlichung, aus welcher das Verhältnis zu den landesständischen Entzügen nicht ersichtlich ist...

— In Arnstadt hütete ein Einwohner aus Anlass seiner goldenen Hochzeit ein Legat von 3000 M., dessen Jähren zur Hälfte aus einem wüthenden Anwesener, zur andern Hälfte aus treue Diensten erhalten sollte...

Die Gemeinde Klantz bei Wipperfurth hat aus dem Nachlass der verstorbenen Gräfin von der Schulenburg 60000 M. durch testamentarische Bestimmung erhalten.

Gaudels, Verkäufe und Werten-Nachrichten.

Berliner Börse, 7. Jan. (Wochenbericht der Gotha-Blg.) Unsere Fondsbörse begann das neue Jahr in recht lebhaftem...

Abg. Dr. Dull (nat. lib.). Auch ich halte den Termin für eine Revision nicht für gekommen. Was ich wünsche ist eine Revision...



# Julius Valentin

frühere Firma Albin Simon's Nachf.

**Geschäftshaus für Damen-Moden.**  
**Halle a.S. Eke Kleinschmieden, Halle a.S.**  
 in nächster Nähe des Marktes.

Vor stattfindendes

## Inventur

verkaufte von heute ab einen

### großen Posten Roben und Reste Kleiderstoffe,

nur von dieser Saison, um damit vollständig zu räumen, bedeutend unterm Kostenpreis.

Carro Valdivia, haltbarer Körperstoff in neuen dunklen Carros, einfach breit	Meter	30 Pfg.
Berliner Warp, praktisches Hauskleid in uni und klein carriet, einfach breit	Meter	40 Pfg.
Croisé durable, fester Croiséstoff in vielen neuen Farben, einfach breit	Meter	50 Pfg.
Union cloth, geräumter weichwolliger Stoff in bunten Farben, einfach breit	Meter	60 Pfg.
Carro Livadia, gefärbtes Gewebe in neuen bunten Carros, doppelt breit	Meter	75 Pfg.
Cheviot carro melange, schwerer Winterstoff in melirten Carros, doppelt breit	Meter	1 Mark.
Crêpe Samara, einfarbiger crepeartiger Kammgarnstoff in großem Sortiment, doppelt breit	Meter	1,20.
Eboli, stark gefärbter Haarfloss in nur modernen Farben, doppelt breit	Meter	1,35.
Germania foulé-Körper, einfarbiger schwach geräumter Serge-Stoff, Reine Wolle, doppelt breit	Meter	1,50.
Diagonal anglais, breites Körper-Gewebe, elegant im Ansehen, Reine Wolle, doppelt breit	Meter	1,65.
Tricot foulé, weich geräumtes Tricot-Gewebe in allen Saisonfarben, Reine Wolle, doppelt breit	Meter	2,00.

### Schwarze Wollen-Stoffe.

Halbwollene Cachemirs in fünf Qualitäten, blau und festschwarz, doppelt breit	Meter	1-1,65 M.
Reinwollene Cachemirs. Verbürgt für gutes Tragen.		
Cachemir single, geschlossene Qualitäten in blau und festschwarz, doppelt breit	Meter	1,50-2 M.
Cachemir d'Ecosse, feinstädige, vollwertige Qualitäten, 4 ganz außerordentlich vortheilhafte Nummern, in blau u. festschwarz, doppelt breit	Meter	2,25-3 M.
Merinos double, ganz extra schwere Qualitäten, ein Sortiment von 3 verschiedenen im Tragen bewährter Nummern, doppelt breit	Meter	von 3-4,50 M.
Fantastie-Stoffe, wie Crêpe français, Bouclé, Impertal, Foulé de l'Inde, Damentuch, Broché, Jaquard in großer Auswahl, reine Wolle, doppelt breit	Meter	2, 2,50, 2,75, 3-4 M.

### Reste

von allen Stoffen werden spottbillig abgegeben.

Meine noch großen Vorräthe von

## Damen-Winter-Mänteln

stelle zum **gänzlichen Ausverkauf** und offerire dieselben, um vor Eingang der Frühjahr's-Neubeiten vollständig damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Die Inventar-Schluss-Bilanz**  
 sofort exact herzustellen. Ist nur eine industrielle u. Kaufleute von höchster Wichtigkeit. Die allein praktische Anleitung hierzu nach dem System der Dopp. Ital. Buchführung verbunden mit besonderen interessanten Hinweisen, ertheile ich gegen nur vorherige Einsendung von M. 1.75. **Paul Steck, Schweidnitz i. Schl.**

### Cigarren-Offerte.

Liebhabern einer guten, jedoch billigen Cigarre empfehle:  
 103 Mercedes III, rein amerikanisch, 35  
 49 Rothschilden, höchstangesehnt, 36  
 27 Raphael II, fein, mild 37  
 113 Raphael I, elegant, 1/20 St. 40  
 138 Blason, angenehm, Mittelform 40  
 139 Ardiel, sehr empfehlensw., 1/20 St. 40  
 140 Sport, halbe-Cigarre, fein 40  
 119 Sol de Evra, qualitativ, 40  
 120 Postura, pikant, ebel 40  
 104 Santos, alte Jung-Cigarre 40  
 58 Maritima II, Bräut-Cigarre 1/20 St. 45  
 37 Amor II, hochalen, Gehent, 1/20 St. 45  
 66 Delicosa, elegant, gefaltend 45  
 49 Jmo, große Bege 40  
 70 El Puerto, sehr beliebt, voll 50  
 73 Buen Fuego, kräftige Negalia 50  
 98 Fumador, Manillaform, sehr beliebt 50  
 99 Famoso, Seelen-Defect, 1/20 St. 50  
 109 Mercedes II, bei mir, 1/20 St. 50  
 111 Hohenzollern, ohne Conne, 1/20 St. 50  
**Erpantik der Ladendame** und sonstiger Cigarren feyerlich in die Lage, äußerst billig verkaufen zu können. Da mein Geschäftsbetrieb großer Umfange ist, sind mir ganz geringe Mengen für die archaischen Bekellungen und Baarzahlungen gewähre trotz der billigen gestellten Preise noch ganz besondere Vortheile und mache namentlich Wiederverkäufer hierauf aufmerksam.  
**Probefrischen und Gaudumier** stehen gern gegen Nachnahme zu Diensten und betende schon 500 Stück der hier empfohlenen Sorten vorräthig nach ganz Deutschland. Größte Auswahl hier 100 verschiedene Sorten Cigarren von 20 bis 200 Stück. Reiches Sortiment von Importen und Havana-Cigarren neuester Ernte. Preislisten umgehend vorläufig.

**Walther Burekhardt,**  
 55. Or. Ulrichstraße 55.  
 Kein Laden.

**Otto Schrickel,**  
 Leipzig, Markt 9,  
 anerkannt solide u. billige Besorgung aller neuer u. gebrauchter, eleg. französischer **Pianos u. Pianoforte.**  
 Preise 100 bis 600 Mark.  
 7-jährige Garantie.

Neue und gebrauchte Möbel  
 kauft und verkauft **Trödel 7.**

**Keine Fäuerung, keine Dämpfapparate**  
 nötig; kalte, milchleile Extraction. Ammoniakfäher Auszug als Düngemittel, welcher Verbrauch daher billig.  
 Entgiftete u. giebte Kaffee-Surrogat, Wehl, Brod, Kraftfutter mit 44% Protein u. 6% Fett.

**LUPINEN-ENTWÜRTERUNG-PATENT**  
 Vertreter:  
 Carl Oehme,  
 Berlin C, Postenstraße 42.  
 Emil Henning, Stettin  
 Wranms, Neu-Stettin.  
 Sodom & Neher, Danzig.  
 G. Brühl & Co., Posen.  
 F. Bobars, Weßlau.

**Brenz. Lotterie-Gesellschaft**  
 zur Hauptziehung 175. Pr. Lotterie (Ziehung vom 21. Jan. bis 9. Febr. 1887 mit 65.000 A. hundert Geld-Gewinnen, Hauptgewinn 600.000 A. hundert) versendet gegen Post, auch während der ganzen Hauptziehung: 1/2 A 200, 1/3 A 100, 1/4 A 50, 1/5 A 25 A, ferner kleinere Anteile mit meiner Unterzeichn. an in meinem Besitz befindlichen Original-Loschen: 1/2 A 13, 1/3 A 6,50, 1/4 A 3,25 A. Lotterei-Bekanntg., Neuenburger Straße 25 (Gegründet 1855).  
**Carl Hahn,** Berlin S.W.

Von Sonntag den 9. d. Mts. steht bei uns ein großer Transport **echt Jütland. Arbeitspferde** zum Verkauf.  
**Gebr. Strehl, Merseburg,**  
 Gasthof zur Stadt Merseburg.

**I Reuter & Straube. I**  
 Reichhaltiges Lager  
 von Walzisen in allen Profilen, Verliesenungen, Ankern, Zugstangen, Unterlegplatten, Bauguss aller Art, Säulen, Treppen, Fenster, Rosetten, Ornamente, Eisenkonstruktionen, Wasserleitungs- und Pumpenanlagen.  
 Halle 49, Contor, Leipzigerplatz 1.  
 Halle 48, Lager, Magdeburgerstr. 40/41.

**Därme, Majoran, Speile.**  
 Jede Woche 2 Mal frische Schweineleber.  
 Adressen-Nachweis von Gesundheitsförderer.  
**G. Höpfer's Darmbehandlung, Gr. Steinstr. 14.**

Für Hannover, Brod u. Küning, Sachsen **P. Soltzien, Halle a/Saale,** vereid. Handelschemiker.  
**Niedrige einmalige Preisbeträge.**  
 Weitere Vertreter gesucht.

**Für Haarleidende.**  
 Das Anfall der Haare ist ein einseitiges Leben, das das Wachstum derselben in ganz kurzer Zeit behindert. Schuppen, Schindeln, Kratzen und das häufige Baden der Kopfhaut, der Umgang von Haartraubeln, wird beseitigt schon in acht Tagen durch Waschung meines ärztlich empfohlenen **Eau de Quinin.**  
 Preis 4/12.  
**Oscar Hahn, Leipzigstr. 35.**